



ReSound OMNIA

Bedienungsanleitung

ReSound Individuell gefertigte Hörsysteme

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	<input type="checkbox"/> CIC, Batteriegröße 10A		

Programm	Ton	Beschreibung
1	Ein Signalton	
2	Zwei Signaltöne	
3	Drei Signaltöne	
4	Vier Signaltöne	

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Ihr Hörsystem – Completely-In-the-Canal (CIC)	8
So machen Sie Ihre Hörsysteme gebrauchsbereit	9
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr	12
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr	14
Verwenden von Hörsystemen	15
Reinigung und Pflege der Hörsysteme	18
Tinnitus-Behandlung	25
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	33
Problemlösung	37
Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)	38
Regulatorische Informationen	41
Technische Daten	45
Zusätzliche Informationen	46

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ReSound Hörsysteme entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen.



HINWEIS: Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, BEVOR Sie Ihre Hörsysteme in Betrieb nehmen.

Vorgesehener Verwendungszweck

- Das Hörsystem dient dazu, Hörbeeinträchtigungen durch Verstärkung und Übertragung von Schall an das Ohr auszugleichen.

Benutzerprofil

- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren vorgesehen.
- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.
- Das Hörsystem darf nur von qualifizierten Hörakustiker angepasst werden.

Therapeutische Indikationen

- Sensorineuraler, Schallleitungs- oder kombinierter Hörverlust.

Kontraindikationen

Hörakustiker sollten einem zukünftigen Hörsystemnutzer raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

- Sichtbare angeborene oder erworbene Deformation des Ohres.
- Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
- Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
- Akuter oder chronischer Schwindel.
- Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
- Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

Störeffekte

Bei Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Mögliche Nebenwirkungen beim Tragen eines Hörsystems:

- Schwindel
- Tinnitus
- Subjektive Verschlechterung des Hörverlustes
- Übelkeit
- Hautreaktionen
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)

Symbole



WARNHINWEIS: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



Gesetzlicher Hersteller.



Vorsicht: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Medizinprodukt.



HINWEIS: Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Nur auf Verschreibung (US).



Beachten Sie die Bedienungsanleitung.



Erfüllt die Anforderungen von ACMA.



Das Produkt ist als Anwendungsteil Typ B klassifiziert.



Einmalige Produktkennung.



Herstellungsdatum.



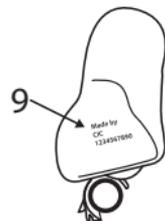
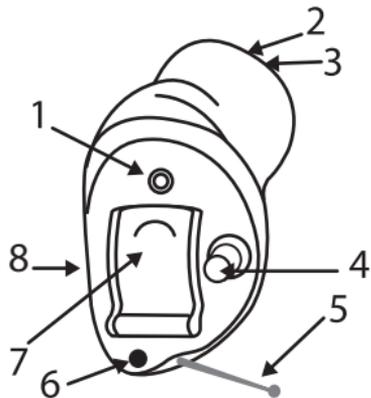
Entsorgen Sie Ihre Hörsysteme und die Batterien nicht über den Hausmüll. Die Hörsysteme und Batterien müssen als Sondermüll bzw. Elektroschrott entsorgt werden. Alternativ können Sie sie zur Entsorgung in das Hörakustikfachgeschäft zurückbringen.

Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.

HINWEIS: In Ihrem Land können besondere Vorschriften gelten.

Ihr Hörsystem – Completely-In-the-Canal (CIC)

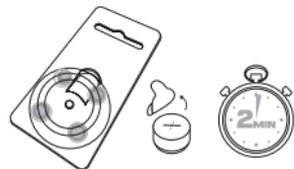
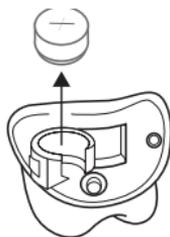
1. Mikrofonöffnung
2. Schallaustrittsöffnung mit Cerumenschutz
3. Belüftungsöffnung (optional)
4. Programmwahltaste (optional)
5. Rückholfaden
6. Belüftungsöffnung (optional)
7. Batteriefach und Ein- und Ausschalter
8. Hersteller, Modell und Seriennummer
9. Hersteller, Modell und Seriennummer
Seitenansicht.



So machen Sie Ihre Hörsysteme gebrauchsbereit

Austausch der Batterie

1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor. Entfernen Sie die Schutzfolie. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen, um sie zu aktivieren.
3. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in die Batterielade, nicht direkt in das Hörsystem ein. Schließen Sie vorsichtig die Batterieklappe.



Wenn Sie das Hörsystem nicht tragen, öffnen Sie die Batterieklappe, um es auszuschalten. Öffnen Sie die Batterieklappe vollständig, damit Feuchtigkeit verdunsten kann und sich dadurch die Lebensdauer der Hörsysteme verlängert.

Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

Warnhinweise zu Batterien



WARNHINWEIS: Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Bitte beachten:

1. Halten Sie die Hörsystembatterien fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
2. Nehmen Sie eine Hörsystembatterie niemals in den Mund.
3. Niemals Batterien verschlucken oder in Körperteile einführen, da eine Batterie schwere Verletzungen verursachen kann. Wurde eine Batterie verschluckt oder in ein Körperteil eingeführt, muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
4. Versuchen Sie nicht, Zink-Luft-Batterien wieder aufzuladen – sie können auslaufen oder explodieren.
5. Versuchen Sie nicht, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
6. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umwelt. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.
7. Batterien können undicht werden. Nehmen Sie die Batterie heraus, wenn das Hörsystem längere Zeit nicht benutzt werden soll.

8. Wenn die Batterien nicht korrekt eingelegt sind, funktioniert das Gerät nicht und die Batterien können Wärme entwickeln. Sollte dies passieren, nehmen Sie bitte die Batterien heraus.



HINWEIS:

- Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
- Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.

Meldung "niedriger Batteriestand"

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie vollständig leer ist und sich das Gerät ausschaltet.

Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr

Unterscheidung des linken und rechten Hörsystems

Linkes Hörsystem

(hat blaue Markierung an der Schale)



Rechtes Hörsystem

(hat rote Markierung an der Schale)

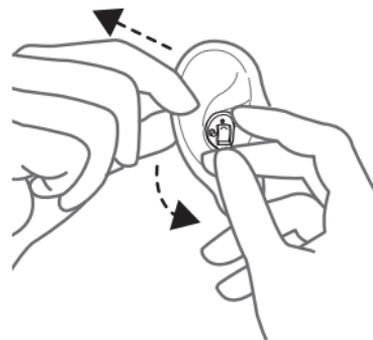


i **HINWEIS:** Ihre Hörsysteme sind so konzipiert, dass sie genau in Ihr linkes bzw. rechtes Ohr passen. So passt sich jedes von ihnen richtig an das Ohr an, für das es entwickelt wurde.

! **Vorsicht:** Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte.

Hörsysteme einsetzen

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger entweder oben und unten oder an den Seiten fest.
2. Setzen Sie das Hörsystem in den Gehörgang ein.
Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein. Bewegen Sie den oberen Teil des Hörsystems leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.



3. Kontrollieren Sie, ob sich die Belüftungsöffnung in der Kerbe direkt über dem Ohrläppchen befindet.

Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



Vorsicht: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems selbst zu verändern.

Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Rändern fest. Ziehen Sie es mit einer leichten Vorwärtsdrehung der Hand heraus.

Wenn es an Ihrem Hörsystem einen Zugfaden gibt, ziehen Sie an diesem, um das Hörsystem herauszunehmen.



2. Wischen Sie Ihre Hörsysteme ab, um Ablagerungen zu entfernen.
3. Wenn Sie die Hörsysteme jetzt nicht verwenden, schalten Sie sie aus. Siehe "Ein- und Ausschalten der Hörsysteme", Seite 15.

Verwenden von Hörsystemen

Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Um Ihr Hörsystem einzuschalten:

Schließen Sie die Batterieklappe (mit korrekt eingelegter Batterie).

Die Hörsysteme starten immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

Um Ihr Hörsystem einzuschalten:

Öffnen Sie die Batterieklappe mit einem Fingernagel.

Lautstärkeregelung

Falls Ihre Hörsysteme über eine Programmwahltaste verfügen, können Sie verschiedene Programme für unterschiedliche Hörsituationen festlegen. Siehe Programmwahltaste (optional) unten.

Um die Lautstärke zu regeln, wechseln Sie in das Programm, das am besten zu Ihrer aktuellen Hörsituation passt.

Programmwahltaste (optional)

Ihr Hörsystem verfügt eventuell über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen können. Siehe "Hörprogramme (optional)", Seite 16.

1. Durch Drücken der Programmwahltaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, Diese zeigen an, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).

3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

Hörprogramme (optional)

Ihr Hörakustiker kann in Ihren Hörsystemen ein oder mehrere Hörprogramme aktivieren. Diese Programme unterstützen Sie in bestimmten Situationen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welche Programme für Sie geeignet sind.

Programme	Anwendung
All-Around	Die beste Wahl, wenn Sie nur ein Programm nutzen möchten.
Restaurant	Für den Einsatz in lauten Umgebungen, zum Beispiel in Restaurants und bei gesellschaftlichen Zusammenkünften.
Musik	Wenn Sie Musik hören möchten.
Akustisches Telefon	Ein spezielles Hörprogramm für Telefongespräche.
Outdoor	Für die Verwendung im Freien (zur Reduzierung von Windgeräuschen).

Verwenden eines Telefons

Sie können trotz Ihres Hörsystems ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon wie üblich an den Gehörgang.

2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons für ein paar Sekunden bei. Das Hörsystem kann den Pfeifton möglicherweise beenden.
3. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Abstand zum Ohr etwas zu vergrößern.

Handys

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.

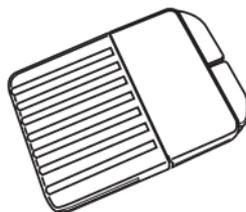
Reinigung und Pflege der Hörsysteme

Reinigungsinstrumente

Dieses Reinigungswerkzeug ist im Lieferumfang Ihrer Hörsysteme enthalten:



1. Weiches Tuch.
2. Eine Bürste mit Batteriemagnet.
3. Reinigungsdraht (nicht abgebildet)



Eventuell erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker auch Cerumenfilter.

Allgemeine Anweisungen zur Pflege und Wartung



HINWEIS: Um eine optimale Nutzung und eine lange Lebensdauer Ihrer Hörsysteme sicherzustellen, sollten Sie diese regelmäßig reinigen und pflegen.

Gehen Sie wie folgt vor, damit Ihre Hörsysteme stets in einwandfreiem Zustand sind:

1. Schalten Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen aus, indem Sie die Batteriekappen vollständig öffnen. So können die Hörsysteme besser trocknen.
2. Wischen Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen mit einem weichen Tuch ab, um sie sauber und trocken zu halten.
3. Wenn Sie ein Trocknungsmittel verwenden möchten, greifen Sie nur auf empfohlene Produkte zurück.
4. Tragen Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Lotionen usw. auf, BEVOR Sie Ihre Hörsysteme einsetzen. Diese Produkte können die Hörsysteme beschädigen oder verfärben.
5. Tauchen Sie die Hörsysteme niemals in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern.
7. Das Gerät ist nach IP68 für Wasser- und Staubbeständigkeit zertifiziert:
 - Das Gerät ist nach IP6X gegen das Eindringen von Staub geschützt. Vermeiden Sie, das Gerät übermäßigem Staub auszusetzen.
 - Das Gerät ist nach IPX8 gegen das Eindringen von Wasser geschützt. Vermeiden Sie es, das Gerät Wasser auszusetzen, und tragen Sie das Hörsystem nicht beim Schwimmen, Duschen oder in der Sauna.

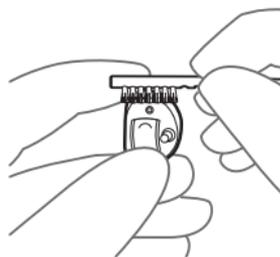


Vorsicht:

- Reinigen Sie die Hörsysteme niemals mit Alkohol oder anderen Reinigungslösungen. Dies kann Schäden an Ihren Hörsystemen verursachen oder eine Hautreaktion hervorrufen.
- Cerumen oder andere Rückstände an Ihren Hörsystemen können eine Infektion verursachen. Dies können Sie vermeiden, indem Sie die Hörsysteme wie empfohlen reinigen.

Tägliche Reinigung und Pflege

Halten Sie Ihre Hörsysteme stets sauber und trocken. Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Reinigungswerkzeuge.



1. Wischen Sie die Hörsysteme mit dem Tuch ab.
2. Säubern Sie die Mikrofone mit der kleinen Bürste.
3. Reinigen Sie die Belüftungsöffnung, die durch das Hörsystem (V) läuft, mit dem mitgelieferten Reinigungsdraht.. Führen Sie den Draht von der Außenseite des Hörsystems ein, um Schmutz zu entfernen.



HINWEIS:

- Achten Sie darauf, dass die Borsten der Bürste oder der Reinigungsdraht nicht in die Öffnungen des Mikrofons gelangen. Die Hörsysteme können dadurch beschädigt werden.

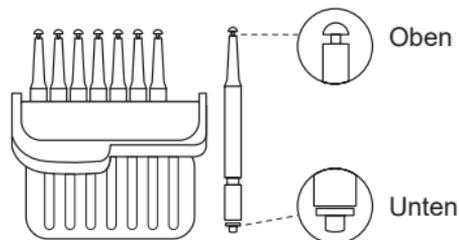
Wechsel des Cerumenfilters

Maßgefertigte Im-Ohr Hörsysteme sind mit einem Cerumenschutz zum Schutz gegen Ohrenschmalz und Feuchtigkeit ausgestattet. Dieser sollte nach Bedarf gewechselt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, wie oft dieser Austausch erfolgen sollte. Dies hängt davon ab, wie viel Cerumen Ihre Ohren produzieren.

Verwendung des Cerumenschutz-Werkzeugs

Das obere Ende des Werkzeugs dient zum Entfernen von altem Cerumenschutz aus der Schallaustrittsöffnung. Die Schallaustrittsöffnung befindet sich in dem Teil des Hörsystems, der ins Ohr reicht.

Das untere Ende hält den neuen Cerumenschutz, der den entfernten Cerumenschutz ersetzen soll.



Box mit Cerumenschutz-
Werkzeugen

1. Um den alten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutz-Werkzeugs in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes berührt. Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.
2. Um den neuen Cerumenschutz einzusetzen, drücken Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutz-Werkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Hörers abschließt. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position.



HINWEIS: Durch Drücken des neuen Cerumenschutzes mit der flachen Seite des Cerumenschutz-Werkzeugs kann sichergestellt werden, dass der Cerumenschutz korrekt sitzt.

Wenn Sie mehr Informationen zu Cerumenschutz benötigen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Cerumenschutz für Ihre Hörsysteme erhalten.



Vorsicht: Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien des Herstellers der Hörsysteme, z. B. Cerumenfilter.

Aufbewahrung der Hörsysteme



Am besten bewahren Sie Ihre Hörsysteme im mitgelieferten Etui auf.



WARNHINWEIS:

- Nehmen Sie eine Hörsystembatterie niemals in den Mund.
- Halten Sie die Hörsystembatterien fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Niemals Batterien verschlucken oder in Körperteile einführen, da eine Batterie schwere Verletzungen verursachen kann. Wurde eine Batterie verschluckt oder in ein Körperteil eingeführt, muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Tinnitus-Behandlung

Tinnitus Sound Generator-Modul

Ihr ReSound-Hörsystem verfügt über ein Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um eine Funktion, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TSG kann Töne erzeugen, die von dem betreuenden, audiologischen Fachpersonal auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

Verordnung des TSG-Moduls

Das Tinnitus Sound Generator-Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Dieses Produkt kann auch bei Kindern ab 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome temporär zu lindern.

Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und die Frequenzcharakteristiken des Rauschens können von Ihrem Hörakustiker auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste. Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, können Ärzte bzw. Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Rauschgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TSG Lautstärkeregelung

Der Sound-Generator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound-Generator auf die optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Patienten abzustimmen. Die Lautstärke des Tinnitus-Rauschgenerators kann nur innerhalb des vom Hörakustiker eingestellten Bereichs eingestellt werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound-Generator.

TSG - Technische Daten

Audiosignaltechnologie: Digital.

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden:

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
–	8000 Hz

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Ordnungsgemäße Verwendung des Geräts

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Anweisung des Audiologen oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräuschs ab.

Zur Anpassung des TSG wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Falls die Nutzung des Sound Generator Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Zielgruppe

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Dieses Produkt kann auch bei Kindern ab 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound-Generator

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Betroffener vor der Nutzung eines Sound Generators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound-Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound-Generator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

Warnhinweise



WARNHINWEIS:

- Sound-Generatoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.
- Sound-Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen von HNO-Ärzten oder Hörakustikern verwendet werden.
- Sound-Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.



Vorsicht:

- Falls die Nutzung des Sound-Generator Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound-Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
- Verwenden Sie den Sound-Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend einen approbierten Arzt/Ärztin auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
 1. Sichtbare angeborene oder erworbene Deformation des Ohres.
 2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
 4. Akuter oder chronischer Schwindel.
 5. Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.

6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
 7. Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
 8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Unterbrechen Sie die Verwendung des Sound-Generators und suchen Sie unverzüglich Ihren Hörakustiker auf, wenn Veränderungen bei der Tinnitus-Wahrnehmung, Unwohlsein oder eine unterbrochene Sprachwahrnehmung auftreten, während Sie den Tinnitus Sound-Generator verwenden.
 - Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound-Generator. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound-Generator nur leiser stellen lässt.
 - Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TSG Hörgeräts betreut werden.



Tinnitus Sound Generator Warnhinweis für Hörakustiker:

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound-Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder erworbene Deformation des Ohres.

2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



Vorsicht: Die maximale Lautstärke des Soundgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Soundgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Soundgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Soundgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise



WARNHINWEIS:

- Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker:
 - Wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben,
 - Wenn Hautirritationen auftreten
 - Falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen kommt
- Siehe auch "Kontraindikationen", Seite 5
- Lassen Sie Kinder oder Menschen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen beim Umgang mit den Hörsystemen niemals unbeaufsichtigt. Hörsysteme beinhalten Kleinteile, von denen bei Verschlucken eine Gefahr ausgeht.
- Bei Verschlucken von Teilen eines Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Setzen Sie Ihre Hörsysteme keiner Strahlung aus. Einige Arten von Strahlung, zum Beispiel bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT), können Einfluss auf die Einstellungen Ihrer Hörsysteme nehmen und Fehlfunktionen sowie Hörschäden verursachen.
- Andere Arten von Strahlung, etwa von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Mobilgeräten, Metalldetektoren und Funkgeräten, sind für Ihre Hörsysteme ungefährlich. Sie können jedoch kurzzeitig die Klangqualität der Hörsysteme beeinträchtigen und unerwünschte Geräusche verursachen.
- Verwenden Sie die Hörsysteme niemals an Orten mit explosiven Gasen wie Minen, Ölfeldern oder ähnlichen Umgebungen, es sei denn, diese sind für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben. Die

Verwendung der Hörsysteme an Orten, die nicht für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben sind, kann gefährlich sein.

- Versuchen Sie nicht, die Hörsysteme in einem Ofen, in einem Mikrowellengerät oder mit anderen Heizgeräten zu trocknen. Sie können dadurch schmelzen und Hautverbrennungen verursachen.
-
- Änderungen an diesem Gerät sind nicht zulässig.

Warnhinweise zu Power-Hörsystemen

- Ein Power-Hörsystem kann sehr laute Töne erzeugen, um hochgradigen oder schweren Hörverlust zu kompensieren. Es besteht daher die Gefahr, dass das Resthörvermögen weiter verringert wird.
- Ihre Hörsysteme wurden so angepasst, dass leise und laute Töne ganz nach Ihren Bedürfnissen verstärkt werden. Wenn die Verstärkung zu hoch ist oder das Hörsystem nicht wie gewünscht funktioniert (z. B. wenn Sie verzerrte oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen), wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Ein defektes Hörsystem kann Ihrem Hörvermögen schaden.
- Grundsätzlich können laute Geräusche Ihr Hörvermögen schädigen. Das gilt sowohl für laute Musik als auch für geräuschvolle Umgebungen. Sie können Ihr Gehör am besten schützen, indem Sie möglichst wenig Zeit in lauten Umgebungen verbringen oder einen geeigneten Gehörschutz tragen.
- Warnhinweis für Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruckpegel von über 132 dB SPL (gemessen mit einem 2 cm³ akustischen Kuppler gemäß IEC 60318-5:2006) ist besondere Vorsicht geboten. Es besteht die Gefahr, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.



Vorsicht:

- Verwenden Sie Ihre Hörsysteme ausschließlich nach Empfehlung Ihres Hörakustikers. Durch eine falsche Handhabung kann Ihr Hörvermögen Schaden nehmen.
- Ein beschädigtes Hörsystem darf nicht benutzt werden. Unter Umständen funktioniert es nicht ordnungsgemäß und kann Ihr Hörvermögen beeinträchtigen. Außerdem können scharfe Kanten Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien des Herstellers der Hörsysteme, z. B. Cerumenfilter.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör, das für den Einsatz mit Ihren Hörsystemen vorgesehen ist. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.
- Versuchen Sie nicht, die Form Ihres Hörsystems oder des Zubehörs zu verändern. Dies kann zu Hautreaktionen führen bzw. dadurch entstehende scharfe Kanten können Verletzungen verursachen.
- Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte. Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung. Links = blau. Rechts = rot.
- Falls ein Cerumenschutz oder anderes Teil in Ihrem Ohr verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Diese Teile können gefährlich sein und eine Ohrinfektion verursachen.
- Wenn es an der Kontaktstelle zwischen Hörsystem und Kopf zu Hautreizungen oder Verletzungen kommt, kann ein anhaltendes Tragen den Zustand verschlechtern bzw. eine Heilung verhindern. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
- Ihre Hörsysteme sind auf Ihr individuelles Hörvermögen abgestimmt. Lassen Sie andere Personen nicht Ihre Hörsysteme benutzen, da deren Hörvermögen darunter leiden kann.

Für Hörakustiker



WARNHINWEIS: Der entwickelte Schalldruckpegel in den Ohren von Kindern kann erheblich höher sein als bei durchschnittlichen Erwachsenen. Es wird empfohlen, eine RECD-Messung durchzuführen, um das richtige Ziel für den angepassten OSPL90 zu gewährleisten.



Vorsicht: Veränderungen am Gehäuse oder an Teilen eines Hörsystems sind nur zulässig in Verbindung mit ausreichendem Schutz vor elektrostatischer Entladung.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Schalten Sie es ein. Siehe "Ein- und Ausschalten der Hörsysteme", Seite 15.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie noch gut?	Batterie austauschen.
	Befindet sich zu viel Cerumen im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren Arzt.
Ist der Klang verzerrt oder schlecht?	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator (Trockengerät) nutzen.
	Ist die Batterie verschmutzt?	Batterie reinigen oder wechseln.
	Die Batterie ist leer	Batterie austauschen.
Batterie entlädt sich sehr schnell	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt?	Datum auf der Batteriepackung prüfen.

Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)

Erwartungen an das Hörsystem

- Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.
- Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei unregelmäßigem Tragen können Sie das Potenzial des Geräts nicht voll ausschöpfen.
- Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Warnhinweis für Hörakustiker

Ein Hörgeräteakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder erworbene Deformation des Ohres.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.

6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen in einer schriftlichen Erklärung bestätigt, dass Ihre Hörbeeinträchtigung ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Sie werden zur Untersuchung an eine/einen Hörakustiker überwiesen.

Es wird ein Hörtest durchgeführt, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät ausgewählt und angepasst werden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einer Testoption fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung

einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.



Kinder mit Hörbeeinträchtigung

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Pädaudiologen sind für die Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung geschult.

Regulatorische Informationen

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Garantie auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Garantiedokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem überprüfen zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von qualifiziertem Servicepersonal repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Umgebungsbedingungen

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während der Anwendung

Im Normalbetrieb sollte die Temperatur die Grenzwerte von nicht überschreiten +5 °C bis +40 °C, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 15 % bis 90 %, nicht kondensierend aber ohne einen Wasserdampfdruck von über 50 hPa zu erfordern. Ein Luftdruck zwischen 700 hPa und 1060 hPa ist unbedenklich.



Vorsicht: Während der Verwendung können Ihre Hörsysteme Temperaturen von bis zu 43 °C erreichen.

Während Transport und Aufbewahrung

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur folgende Grenzen nicht überschreiten:

- -25 °C bis +5 °C
- +5 °C bis +35 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 90 %, nicht kondensierend
- > +35 °C bis +70 °C bei einem Wasserdampfdruck von bis zu 50 hPa.

Aufwärmzeit: 5 Minuten.

Abkühlzeit: 5 Minuten.

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des Produkts bei bestimmungsgemäßem Gebrauch beträgt:

Produkt	Lebensdauer
Hörsystem	5 Jahre

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Radiofrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Kontaktaufnahme mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte (MDD).
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.declarations.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Teil 15, Abschnitt B, .
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert..
- Für andere internationale Bestimmungen informieren Sie sich bitte über die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes.

Typ-Bezeichnungen

Hörsystem-Typenbezeichnung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle ist:

CAI10.

Varianten der Hörsysteme

Compeletely-In-the-Canal (CIC) HörsystemtypCAI10 mit Zink-Luft-Batterie ist in folgenden Varianten erhältlich:

RU9CIC-LP, RU7CIC-LP, RU5CIC-LP, RU4CIC-LP
RU9CIC-MP, RU7CIC-MP, RU5CIC-MP, RU4CIC-MP
RU9CIC-HP, RU7CIC-HP, RU5CIC-HP, RU4CIC-HP

Technische Daten

Hörsystemmodell	Max. Ausgangsschalldruck
Alle LP-Modelle	114 dB SPL (typisch)
Alle MP-Modelle	116 dB SPL (typisch)
Alle HP-Modelle	121 dB SPL (typisch)

Betriebsstrom (Ruhe/Betrieb):	LP	MP	HP
	0.53 / 0.73 mA	0.52 / 0.87 mA	0.54 / 0.75 mA

Daten gemäß IEC 60118-0 Edition 3.0 2015–06, IEC 60118-7:2005 und ANSI S3.22–2014.

Weitere technische Daten gemäß IEC 60118-0 Edition 3.0 2015–06, IEC 60118-7:2005 und ANSI S3.22–2014 finden Sie im Datenblatt Ihrer Hörsysteme.

Zusätzliche Informationen

Copyright

© 2023 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist ein Warenzeichen von GN Hearing A/S.

Anmerkungen

Hersteller gemäß EU-Richtlinie 2017/745 für
Medizinprodukte:



GN ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
resound.com
UST-IdNr. 55082715

Ansprechpersonen vor Ort:

Deutschland
GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
DE-48157 Münster
Tel.: +49 251-20 39 6-0
Fax: +49 251-20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich
GN Hearing Austria GmbH
Modecenterstraße 22/ Top D48-D52
1030 Wien
Tel: +43 1 524 54 00
info@gnresound.at
resound.at

Schweiz
GN Hearing Switzerland AG
Seestrasse 353
8038 Zürich
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.ch



Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem gesetzlichen Hersteller GN ReSound A/S und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaats, in dem der Nutzer und/oder Kunde niedergelassen ist, gemeldet werden.